



Mathias Oberer (links) und Martin Gerber (zweiter v.l.) im Angriff gegen Utzenstorf.

Radball-SM

Starke Leistungen der Radballteams des VMC Liestal

Die junge Nationalliga-A Equipe des Velo Moto Club Liestal in der Besetzung, Andry Accola und Sämi Niklaus, spielte die zweite Runde der Saison in Oftringen, dem Stammverein von Niklaus. Die Beiden trafen dabei auf die zurzeit drei stärksten Teams der nationalen Radballszene.

Im ersten Spiel des Tages spielten Accola/Niklaus gegen Winterthur, den Weltmeister aus dem Jahr 2009. Accola/Niklaus zeigten eine reife Leistung und mussten nur mit einer knappen 1:3 Niederlage vom Feld, was durchaus als Erfolg zu werten ist. Danach hatten sie gegen den Altdorf 1, den Vizeweltmeister von 2011 viel mehr Mühe und mussten eine klare 2:7 Niederlage in Kauf nehmen. Ebenfalls gegen Oftringen, die Trainingspartner der Liestaler resultierte eine klare 1:9 Niederlage.

Trotz diesen drei Niederlagen liegen Accola/Niklaus nach der ersten Hälfte der Qualifikation mit 6 Punkten auf dem sechsten Gesamtrang. Nun gilt es für die jungen Liestal in der zweiten Hälfte gegen die direkten Konkurrenten eifrig Punkte zu sammeln um einen Platz unter den besten fünf Teams zu erspielen.

In Utzenstorf (BE) spielte das Liestaler 1. Liga-Team mit Martin Gerber und Mathias Oberer die zweite Qualifikationsrunde der Schweizermeisterschaften. Die Liestaler lagen nach der ersten Runde ungeschlagen auf dem

ersten Rang und wollten die gute Frühform bestätigen. Bereits im ersten Spiel gegen die Heimmannschaft knüpften Gerber/Oberer an die vorhergegangenen Leistungen an und lagen rasch in Führung. Doch dann brach der Bann und die Berner profitierten von unglaublichen Eigenfehlern der Liestaler. So mussten Gerber/Oberer nach einem harten Kampf eine unnötige 5:6 Niederlage gegen ein Team aus dem unteren Drittel entgegen nehmen.

Diese Niederlage war richtungweisend, denn danach spielten Gerber/Oberer wieder ihr gewohntes, sicheres Spiel. So konnten sie danach die restlichen beiden Spiele gegen Luzern und Lengnau (BE) für sich entscheiden. Mit diesen beiden Siegen belegen die Liestaler weiterhin einen der vordersten Tabellenplätze.

Ebenfalls einen starken Eindruck machte die 2. Liga-Equipe mit Ben Sieber und Leo Moser. Sieber/Moser lagen bereits nach der zweiten Runde ungeschlagen auf dem ersten Rang und so starteten sie als Favoriten in die letzte Runde. Die Liestaler liessen ihren vier Gegnern keine Chance und gewannen alle vier Spiele klar und deutlich. Somit gehen sie weiterhin ungeschlagen und als Sieger der West-Gruppe in die Finalrunde der besten zwölf Teams. In dieser Verfassung liegt in der ersten gemeinsamen Saison ein Platz im Final durchaus in Reichweite. MATHIAS OBERER/FOTO: ZVG